

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 30. Oktober 2009



DIE LETZTEN TAGE DER CEAUSESCUS

Reenactment des Ceausescu-Prozesses (in rumänischer Sprache)

Uraufführung 18. Dezember 2009, HAU 2 Berlin, 20 h

Idee, Buch und Künstlerische Leitung Milo Rau

Regie Milo Rau und Simone Eisenring

Produktion und Dramaturgie Jens Dietrich

Bühne und Kostüme Anton Lukas und Silvie Naunheim

Mit Victoria Cocias, Constantin Cojocaru, Constantin Draganescu, Alexandru Mihaescu, Eugen Cristian Motriuc und Mircea Rusu u. a.

20 Jahre nach dem Fall der Mauer inszeniert das IIPM den berühmtesten Schauprozess der europäischen Geschichte erstmalig als Reenactment in originalgetreu nachgebauten Kulissen.

Die Bilder der Aburteilung und Hinrichtung des Ehepaars Ceausescu am ersten Weihnachtstag 1989 haben sich als eines der mythischen Ereignisse der Weltgeschichte ins kollektive Unbewusste mehrerer Generationen von Fernsehzuschauern gebrannt.

20 Jahre später bringt das International Institute of Political Murder (IIPM) dieses Urereignis der Wende mit 16 Schauspielern in rumänischer Sprache auf die Bühne. Auf Grundlage von authentischen Videodokumenten und Zeugenberichten wird der letzte und berühmteste Schauprozess der europäischen Geschichte in originalgetreu nachgebauten Kulissen reinszeniert.

Während der Recherche wurden zahllose Gespräche mit den am Sturz und der Hinrichtung Beteiligten geführt. Daraus wurden 6 Monologe ausgewählt, die den Prolog zum Prozess bilden und die Atmosphäre der Revolutionstage aus Euphorie, Unsicherheit und Verrat unmittelbar spürbar machen.

DIE LETZTEN TAGE DER CEAUSESCUS stellt die Frage nach dem Verhältnis von Vergangenheit und Gegenwart, nach der Kraft und Bedeutung von medial tradierten Bildern. Die Inszenierung zeigt, wie Geschichte gemacht wird, indem das Ereignis minutiös dokumentiert und szenisch in der Form des Reenactments wiederholt wird.

Das **IIPM - International Institute of Political Murder** mit Sitz in Berlin und Zürich wurde 2007 von Milo Rau zusammen mit Simone Eisenring, Jens Dietrich, Marcel Bächtiger, Nina Wolters und Franziska Dick gegründet, um den Austausch zwischen Theater, bildender Kunst, Film und Forschung auf dem Gebiet des Reenactments – der Re-Inszenierung geschichtlicher Ereignisse – zu intensivieren und theoretisch zu reflektieren. Die Gründungsmitglieder arbeiten schon seit vielen Jahren in wechselnden Konstellationen und Formaten zusammen (u. a. Eisenring/Rau). Ihre bisherigen Produktionen, die an zahlreichen Theatern Deutschlands, Englands und der Schweiz gespielt wurden (HAU Berlin, Theaterhaus Gessnerallee Zürich, Maxim Gorki Theater Berlin, Tron Theatre Glasgow, Staatsschauspiel Dresden etc.), stießen auf große Resonanz und stehen für eine neue, umfassend recherchierte und ästhetisch verdichtete Form politischen Theaters. Ihre letzte Produktion – MONTANA – wurde u. a. ans Festival für Politik im Freien Theater Köln und aufs Zeitgenössische Theatertreffen in Bern eingeladen. **DIE LETZTEN TAGE DER CEAUSESCUS** wurde im Rahmen der Voraufführungen in Bukarest mit Politikern, ehemaligen Dissidenten, am Prozess Beteiligten, mit Journalisten und der breiten Öffentlichkeit kontrovers diskutiert: Politisches Theater, das selbst zum Politikum wird.

Idee, Buch und Künstlerische Leitung Milo Rau **Regie** Milo Rau und Simone Eisenring **Produktion und Dramaturgie** Jens Dietrich **Recherche** Milo Rau und Jens Dietrich **Video, Ton und Aufzeichnungsregie** Marcel Bächtiger **Bühne und Kostüme** Anton Lukas und Silvie Naunheim **Produktionsleitung** Daniel Becksmann **Öffentlichkeitsarbeit** Yven Augustin **Regieassistentz** David Schwartz und Andreea Chiselev **Bühnenbildassistentz** Adrian Cristea **Ausstattungsassistentz** Adrian Cristea **Casting** Florentina Bratfanof **Fachberatung** Thomas Kunze, Andrei Ujica, Daniel Ursprung **Beratung Recherche** Florin Sari **Webmastering** Franziska Dick **Corporate Design** Nina Wolters **Aufführungsrechte** schaeferphilippen Theater und Medien GbR **Koproduktion Inszenierung** Res Bosshart / KG Botschafter Berlin **Koproduktion Filmaufzeichnung** Langfilm Zürich / NFP Berlin

Die Daten:

(UA) 18. / 19. / 20. / 21. Dezember 2009, HAU 2 Berlin, jeweils 20 h
(CH) 14. / 15. / 16. / 17. Januar 2010, Schlachthaus Theater Bern, jeweils 20 h
28. / 29. / 30. Januar 2010, Theaterhaus Gessnerallee Zürich, jeweils 20 h
3. / 4. Februar 2010, Südpol Luzern, jeweils 20 h

Online:

www.die-letzten-tage.com

www.international-institute.de

*IIPM Berlin/Zürich in **Koproduktion** mit KG Botschafter Berlin, Hebbel am Ufer Berlin, Schlachthaus Theater Bern, Theaterhaus Gessnerallee Zürich, Südpol Luzern, Teatrul Odeon Bukarest, NFP Berlin und Langfilm Zürich.*

Unterstützt durch: Hauptstadtkulturfonds Berlin, Migros Kulturprozent Schweiz, Pro Helvetia - Schweizer Kulturstiftung, Kulturstiftung St.Gallen, Ernst Göhner Stiftung, Kanton Luzern, Schering Stiftung Berlin, Stadt und Kanton Bern, Rumänisches Kulturinstitut Berlin, GGG Basel, Deutsche Botschaft Bukarest, Schweizer Botschaft Bukarest, Konrad Adenauer Stiftung, Goetheinstitut Bukarest, Osteuropainstitut der Universität Zürich.